

Leipziger Musiker zu Gast in Zeitz

Jazz-Duo gibt Konzert auf Schloss Moritzburg

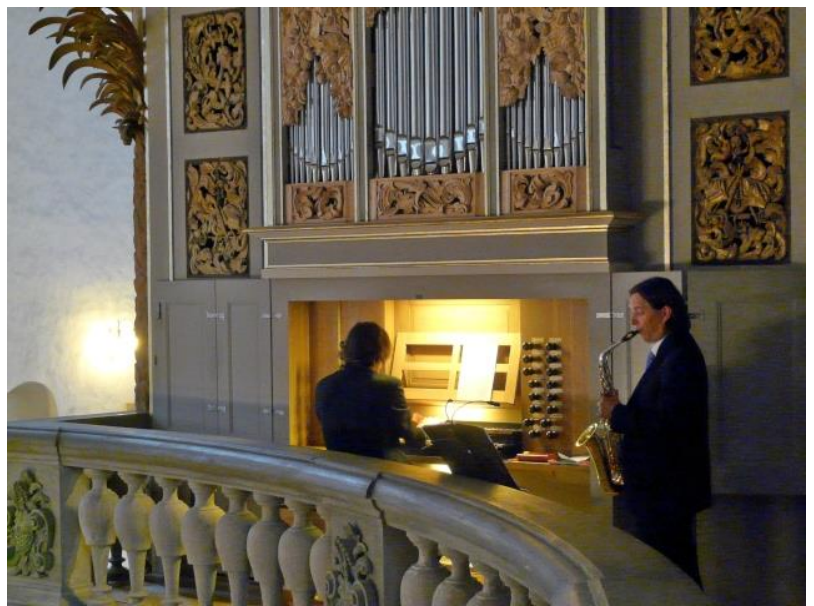
Orgel und Saxophonklänge sorgen für Hörgenüsse im Zeitzer Dom.

Zeitz (red). Das Jazz-Duo Timm/Brockelt aus Leipzig gibt heute um 17.00 Uhr im Dom St. Peter und Paul auf Schloss Moritzburg in Zeitz ein Konzert für Orgel und Saxophon mit dem Titel „Visionen“. Es erwarten Sie faszinierende Klangbilder und Hörgenüsse jenseits aller Vorstellungskraft, wenn David Timm an der Orgel und Reiko Bröckelt am Saxophon zusammen als JazzDuo musizieren. Ausgehend von bekannten Werken der klassischen Musik hören Sie Improvisationen auf höchstem Niveau. Das Programm umfasst Originalwerke von Bach, Reger und Wagner, die in ein stimmiges Konzept gebracht und in wunderbarer Art adaptiert werden. Seit 1991 sind David Timm und Reiko Bröckelt sehr erfolgreich als JazzDuo Timm/Bröckelt im Inn- und Ausland zu erleben. Heute gastieren sie nun im Zeitzer Dom im Rahmen der Orgel-Konzertreihe 2013 des Förderverein Musikfreunde „EULE-ORGEL“ Zeitzer Dom e.V..

Eintrittskarten gibt es für 15 Euro und ermäßigt für 10 Euro an der Konzertkasse. Nächstes Konzert findet am 01. September um 17 Uhr statt. Dann lädt das Ehrenmitglied des Fördervereins Professor Hans Fagius aus Schweden, zum Orgelkonzert.

Text-Quelle: vom Sonntag; 25.08.2013 Super Sonntag Seite 9

FOTO: Johannes Schwarz



Ein besonderer Höhepunkt

Über ein Konzert im Dom wird hier berichtet:

Der Förderverein Musikfreunde Eule-Orgel Zeitzer Dom hat sich zur Aufgabe gesetzt, die historisch sehr wertvolle aufwendig restaurierte Eule-Orgel im Dom Zeitz zu beschützen und am Leben zu erhalten und hat deshalb eine Orgel-Konzertreihe ins Leben gerufen. Diese hat im Lauf des Sommers schon hervorragende musikalische Erlebnisse gebracht. Das jüngste Konzert war ein besonderer Höhepunkt. Das Jazz-Duo Timm/Brockelt Leipzig brachte jazzige Bearbeitungen von Werken von Bach, Reger und Wagner für Orgel und Saxophon. David Timm (Universitätsmusikdirektor) stellte jeweils die zugrunde gelegten Themen nahezu original vor, worauf ein nahtloser Übergang zu den Improvisationen erfolgte. Es entwickelte sich eine ungeheure Klangfülle, aber auch leise anrührende Musik wurde hörbar. Es war wohl für alle Zuhörer beeindruckend, welche musikalischen Möglichkeiten die Orgel ohne jegliche Elektronik(!) bieten konnte. Mit stehendem Beifall wurden die Künstler belohnt. Es ist zu hoffen und wünschen, dass es mit diesen Künstlern ein weiteres Konzert im nächsten Jahr gibt.

Martha Vogel, via E-Mail

Text-Quelle: vom Donnerstag; 29.08.2013 MZ-Zeitz Seite 10